



Presseinformation

Freitag, 18. Februar 2011

10:00 Uhr

Grazer Volksschulen kommen in die BÄRENBURG !

Kinder werden zu Experten ihrer eigenen Sicherheit
Information und Spaß im Kindersicherheitshaus Graz

1/5



Grazer Volksschulen kommen in die BÄRENBURG!

Kinder werden zu Experten ihrer eigenen Sicherheit

Einladung zu Information und Spaß im Kindersicherheitshaus Graz

Graz, 18.2.2011 - Wenn vier Partner sich zusammentun, dann wird eine gute Idee weit getragen: Durch die Kooperation der Stadt Graz, der Grazer Wechselseitigen Versicherung und der Raiffeisen-Landesbank Steiermark mit GROSSE SCHÜTZEN KLEINE erhalten alle 2.200 Volksschulkinder der 3. + 4. Klassen der Grazer Volksschulen die Möglichkeit, die BÄRENBURG, das Kindersicherheitshaus Graz, kostenfrei zu besuchen. Die Kinder werden für das Thema Kindersicherheit sensibilisiert, ihr Bewusstsein geschärft – und sie werden so zu kleinen Botschaftern für Kindersicherheit.

Kinderunfälle häufigste Ursache für Spitalsaufenthalte

Unfälle und ihre Folgen stellen die „häufigste Krankheit“ im Kindesalter dar, die eine ärztliche Behandlung oder gar Spitalsaufnahme erfordern. In Österreich ereignen sich jährlich rund 166.000 Kinderunfälle. 74% dieser Kinderunfälle entfallen auf die Bereiche Heim, Freizeit und Sport. Von den rund 80.000 Kinderunfällen, die sich im unmittelbaren Wohnbereich ereignen (das sind 49% aller Heim- und Freizeitunfälle bei Kindern) entfallen 80% auf die Wohnung und 20% auf Garten und Hof.

Die schweren und tödlichen Kinderunfälle betreffen besonders die Risikobereiche Küche, Bad, Kinderzimmer und Garten. Hier passieren vor allem Verbrennungen und Verbrühungen mit heißen Flüssigkeiten, Vergiftungen und Verätzungen mit Reinigungsmitteln, Ertrinkungsunfälle in Swimmingpools und Biotopen und Stürze aus Fenstern.

Kinderunfälle in Graz

„Für Graz heißt dies, dass sich pro Jahr knapp 2.200 Kinder im Volksschulalter (6-10 Jahre) so verletzen, dass sie zu uns auf die Univ. Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie kommen müssen. Über ein Drittel dieser Kinder müssen wir z.B. aufgrund eines Sturzes verarzten. GROSSE SCHÜTZEN KLEINE geht es darum, diese Zahlen durch effiziente Information aller Betroffenen zu senken – und dazu gehören für uns in erster Linie die Kinder“ erklärt **Univ.Prof. Dr. Michael Höllwarth, Präsident von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE**, die Idee des Volksschulprojektes.

Hintergrundinformation BÄRENBURG

Die im Herbst 2008 eröffnete BÄRENBURG, das Kindersicherheitshaus Graz am LKH-Univ. Klinikum Graz, macht das Thema Sicherheit für Groß und Klein erleb- und erlernbar. In der Schauwohnung werden in den Risikobereichen Küche, Bad, Kinderzimmer, Verkehr und Sport auf anschauliche und „begreifbare“ Art die häufigsten Unfallursachen und deren Vermeidung vor Augen geführt. Seit der Eröffnung haben über 6.700 Kinder und Erwachsene die BÄRENBURG besucht.

Ziele des Volksschulprojektes

Ziel des Kooperationsprojektes für die Grazer Volksschulen mit der Stadt Graz, der GRAWE und der Raiffeisen-Landesbank Steiermark ist es, in einem Schuljahrjahr **allen rund 2.200 Volksschulkindern der 3. + 4. Klassen der 65 Grazer Volksschulen** den Besuch in der BÄRENBURG zu ermöglichen. Damit wird eine der Hauptzielgruppen der BÄRENBURG, des Kindersicherheitshauses Graz, nämlich Kinder und deren Eltern, persönlich und individuell angesprochen.

Die Umsetzung in der BÄRENBURG

Um für die Kinder den größtmöglichen Nutzen aus diesem Projekt zu generieren und das Wissen zur Kindersicherheit nachhaltig zu verankern, wurde das Projekt in drei Module aufgeteilt:

1. **Besuch der BÄRENBURG:** Altersgerechte Sicherheitsbären-Erlebnis-Führung, bei der alle Sinne der Kinder angesprochen werden und allerlei Überraschungen (Geräuschmemory, BÄRENBURG-Thermometer, Fahrradpuzzle u.a.) eingebaut sind.
Gruppengröße: ca. 25 Kinder - Dauer ca. 2 Stunden, inkl. Jausenpause - jeweils Montag bis Freitag Vormittag nach Terminvereinbarung in der BÄRENBURG.
2. **In der Schule:** Nachbereitung mit den Aufgaben des Tourenbuchs entweder im Schulunterricht oder als Hausübung zu Hause.
3. **Ausfüllen des Feedbackbogens** durch die Kinder, deren Eltern und die VolksschulpädagogInnen – Retournierung an das BÄRENBURG-Team zur Evaluierung.

Die Erlebnis-Führung

Mit der Erlebnis-Führung durch die BÄRENBURG werden alle Sinne der Kinder angesprochen – sie müssen genau hören, schauen und auch spüren, um als Sicherheitsdetektive knifflige Aufgaben lösen zu können. Die Kinder brillieren mit ihrem bereits vorhandenen Wissen, erfahren spielerisch aber auch

z.B. mit einem Geräuschmemory oder dem BÄRENBURG Thermometer, worauf sie zu ihrer eigenen Sicherheit Acht geben müssen. Bei einem spannenden Kerzen-Experiment testen sie selbst mit Stoppuhr, was passiert, wenn „dem Feuer die Luft ausgeht“.

Die neue Volksschul-Erlebnis-Führung durch die BÄRENBURG wurde von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE in Kooperation mit der Museumspädagogin Mag. Karin Weninger und dem Kinderbuchautor Stefan Karch entwickelt.

Das BÄRENBURG-Tourenbuch

Nach der Führung erhalten die Kinder das Tourenbuch - eine Broschüre mit Arbeitsaufgaben, die das in der BÄRENBURG Gelernte/Erlebte wiederholt, spielerisch festigt und so besser im Gedächtnis verankert. Das Thermometer, mit dem die Kinder bei der Tour in der BÄRENBURG die Temperatur messen, ist natürlich auch enthalten! Alle Informationen, die sie in der BÄRENBURG erhalten haben, werden durch unterschiedliche Aufgaben wie Wortsuchrätsel, aber auch alte Kinderspielklassiker, die mit neuen Inhalten gefüllt wurden, wie z.B. Schere-Stein-Papier oder das Koffer-Pack-Spiel, spielerisch wiederholt. Durch die Mitnahme des BÄRENBURG-Tourenbuches nach Hause wird auch bei den Eltern das Bewusstsein für mögliche Unfallgefahren und deren Vermeidung geschärft.



Im Rahmen der Evaluation wird mit einem Feedbackbogen die Wissenserweiterung bei den Kindern, den VolksschulpädagogInnen und den Eltern abgefragt.

Nur mit unseren Kooperationspartnern!

Die Realisierung dieses Projekts wäre ohne die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren, bei denen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken, nicht möglich gewesen.

Bildungsstadträtin Sonja Grabner unterstützt gerne das Volksschulprojekt: „GROSSE SCHÜTZEN KLEINE ist nicht nur Motto, sondern eine wichtige Pflicht für unsere Gesellschaft. Eine Pflicht, die weit über das Aufpassen und Beaufsichtigen hinausgeht. Da die meisten Unfälle in vertrautem Umfeld passieren, ist das Projekt BÄRENBURG von besonderer Bedeutung, da Kinder mit potenziellen Gefahrensituationen vertraut gemacht werden – und zwar rechtzeitig bevor tatsächlich ein Unfall passiert!“

Zum ersten Mal engagiert sich die **Grazer Wechselseitige Versicherung AG** in der BÄRENBURG. **Generaldirektor Stellvertreter Dr. Siegfried Grigg** erklärt warum: „Kindern die Möglichkeit zu geben, ihren Horizont auf spielerische und abwechslungsreiche Weise zu erweitern, halte ich für sehr wichtig. Ganz besonders, wenn sie dabei lernen, aktiv für ihre eigene Sicherheit zu sorgen. Aus dieser Überzeugung heraus unterstützt die GRAWE die BÄRENBURG. Wir sind stolz darauf, dadurch zu einer sichereren Welt für unsere Kinder beizutragen!“

Die **Raiffeisen-Landesbank Steiermark**, ein langjähriger Sponsor der BÄRENBURG, unterstützt auch das neue GROSSE SCHÜTZEN KLEINE Projekt. Für **Generaldirektor Markus Mair** ist das Engagement Ehrensache: „Eltern wissen, dass Unfälle bei Kindern sehr schnell gehen können. Pro Jahr verunglücken 25.000 Kinder alleine in der Steiermark. Oft mit verheerenden Folgen. Jeder dieser Unfälle ist einer zu viel. Noch trauriger ist, dass im Schnitt in Österreich jede Woche für ein Kind ein Unfall tödlich endet. Es braucht nicht viel, um das zu verhindern. Die BÄRENBURG zeigt auf, wo im Haus und in der Freizeit überall Gefahren lauern können. Damit die, für die dieses Haus gebaut wurde, es auch vermehrt nutzen, wurde das Volksschulprojekt entwickelt. Raiffeisen unterstützt dieses Projekt, weil uns Kinder seit langem schon ein besonderes Anliegen sind. Denn nichts auf der Welt ist so wertvoll wie unsere Kinder. Wenn nur ein Kind durch diese Aktion vor einem Unfall und seinen Folgen bewahrt werden kann, dann hat sich unser Engagement ausgezahlt.“

Durchführung

Die ersten Probeführungen finden bereits statt und stoßen auf großes Interesse sowohl bei den Schulen als auch bei den Schülern und Schülerinnen. Alle Schulen werden zeitgleich mit der Pressekonferenz über das Projekt informiert und die Führungen starten umgehend.

Weitere Informationen zur BÄRENBURG und zu allen Fragen der Kindersicherheit auf www.grosse-schuetzen-kleine.at.

Kontakt

Büro Stadträtin Mag. (FH) Sonja Grabner 0664 60 872 2074
Mag. Anna Eichinger anna.eichinger@stadt.graz.at

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE
Mag. Gabriele Blaschitz 0664 21 42 34 1
Projektleitung gabriele.blaschitz@klinikum-graz.at